



Kompetenz
stärken.
Vertrauen
schaffen.



Nachhaltigkeits-
bericht der BLM
für das Jahr 2023

Inhalt

Vorwort **3**

1 Nachhaltigkeit in der BLM:
Eine Vision realisieren **4**

2 Verantwortung und Rollenbilder **5**
BLM als Regulierungsbehörde **5**
BLM als Wirtschaftssubjekt **5**
BLM als Arbeitgeberin **5**

3 Handlungsfelder **6**

4 Ziele immer im Blick **7**

5 Nachhaltigkeit in Fakten und Zahlen **8**
Der Nachhaltigkeitspakt
Medien Bayern – eine Erfolgsgeschichte **8**
Ressourceneinsparung **8**

6 Bewegung durch Innovationen **11**

Der neue BLM-Claim:

Kompetenz stärken. Vertrauen schaffen. **11**

Erster Nachhaltigkeitspreis Medien Bayern 2023 **12**

BLM-Leitlinien zur Anwendung von

Künstlicher Intelligenz **13**

7 Teamgeist stärken **15**

Gründung einer Arbeitsgemeinschaft Garten **15**

Stadtradeln **18**

8 Arbeitgeberattraktivität **19**

Beschäftigtenbedingungen **19**

Mobiles Arbeiten **19**

Gesundheitsmanagement **20**

Betriebsveranstaltungen **21**

9 Resümee **21**

Impressum **22**



Nachhaltigkeit zu leben, funktioniert nur gemeinsam: in einer Branche, in einem Unternehmen und auch in öffentlich-rechtlichen Institutionen wie der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM). Wenn der Nachhaltigkeitsgedanke zu einem festen Bestandteil der eigenen Kultur werden soll, brauchen wir eine Verantwortungsgemeinschaft: in gesellschaftlicher, ökonomischer und ökologischer Hinsicht.

Die Landeszentrale hat in diesem Jahr auf all diesen Ebenen große Fortschritte gemacht: Der von uns ins Leben gerufene Nachhaltigkeitspakt Medien Bayern ist weiter gewachsen. Mit drei neuen Paktmitgliedern an Bord sind wir dem Ziel, bayerische Medienunternehmen dabei zu unterstützen, aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigen Medienwirtschaft mitzuwirken, einen Schritt näher gekommen. Im Rahmen der Medientage München ist von vier Gründungspartnern des Paktes der erste Nachhaltigkeitspreis Medien

Bayern verliehen worden, um an konkreten Beispielen zu zeigen, wie publizistische Verantwortung nachhaltig wahrgenommen werden kann.

Nicht zuletzt haben wir uns auch selbst einer großen Herausforderung gestellt: Im November hat die BLM die Erklärung nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) veröffentlicht. Und mit diesem 3. Nachhaltigkeitsbericht in Folge dokumentieren wir als erste Regulierungsbehörde unter den Medienanstalten, wie sehr uns das Thema Nachhaltigkeit auch als Arbeitgeberin am Herzen liegt. Die Dokumentation unserer Leistungen nach dem DNK wird in diesem Bericht durch grundsätzliche Ausführungen zu Rollenbildern, Handlungsfeldern und Innovationsprozessen erweitert. Zu diesen Prozessen gehörte übrigens auch die Entwicklung des neuen BLM-Claims „Kompetenz stärken. Vertrauen schaffen“ – erarbeitet durch ein interdisziplinäres Team im Hause.

Ein Team aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Verantwortungsgefühl durch nachhaltige Aktionen wie die Teilnahme am „Stadtradeln“-Wettbewerb gestärkt wird, zeigt im Kleinen, wie eine große Vision realisiert werden kann. Eine Vision, die für uns als Medienaufsicht über Themen wie grüne Energie, Stromsparen und Papierverbrauch hinausgeht: Die BLM möchte einen Prozess begleiten, der für mehr Nachhaltigkeit in der Medienbranche sorgt. Verantwortung für die Zukunft wahrzunehmen, ist in Zeiten wie diesen wichtiger denn je!

Dr. Thorsten Schmiede
Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien

1

Nachhaltigkeit in der BLM: Eine Vision realisieren

Das Thema Nachhaltigkeit besitzt bei der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) einen hohen Stellenwert. Seit 2021¹ veröffentlicht die BLM Nachhaltigkeitsberichte. Der aktuelle, dritte Bericht veranschaulicht, wie die Landeszentrale ihre Vision verwirklicht, Nachhaltigkeit tief in ihrer Kultur zu verankern und sie zu einem integralen Bestandteil der bayerischen Medienwirtschaft zu machen.

2023 hat die BLM eine neue Herausforderung angenommen und einen Bericht² gemäß dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) abgegeben. Der DNK stellt einen Rahmen für die Berichterstattung dar und ermöglicht, die Nachhaltigkeitsleistungen von Unternehmen anhand von 20 Kriterien in den Bereichen Strategie, Prozessmanagement, Umwelt und Gesellschaft zu quantifizieren, zu vergleichen und zu objektivieren. Dieser anerkannte Standard, initiiert vom Rat für nachhaltige Entwicklung, ist ein effektives Instrument für eine professionelle und kriteriengeleitete Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Aufgrund der unterschiedlichen Veröffentlichungszeitpunkte der DNK-Erklärung am 20. November 2023 und dem BLM Nachhaltigkeitsbericht im Februar 2024, legt die BLM zwei getrennte Publikationen vor. Die DNK Erklärung ist über diesen [➔ Link](#) abrufbar. Sowohl die DNK Erklärung als auch der BLM Nachhaltigkeitsbericht wurden aus Nachhaltigkeitsgründen digital veröffentlicht. ◀



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex
Berichtsjahr 2022

Der DNK-Bericht der BLM bezieht sich auf das Jahr 2022. Die darin enthaltenen Fakten und Daten dienen als Grundlage für eine vergleichende Darstellung in den Folgejahren. Der hier vorgelegte Nachhaltigkeitsbericht präsentiert konkrete Maßnahmen und Aktivitäten der BLM aus dem Jahr 2023.

1 [➔ nachhaltigkeitsbericht_k.pdf \(blm.de\);](#)
[➔ 22-12-01-nachhaltigkeitsbericht_final-002.pdf \(blm.de\)](#)
2 [➔ https://datenbank2.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/Profile/CompanyProfile/16314/de/2022/dnk](https://datenbank2.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/Profile/CompanyProfile/16314/de/2022/dnk)

Die BLM muss bei der Ausübung ihrer Aufgaben den Ansprüchen verschiedener Interessensgruppen gerecht werden und übt diesen gegenüber unterschiedliche Rollen aus:

BLM als Regulierungsbehörde

Die BLM fungiert als Regulierungsbehörde für Rundfunk und Telemedien in Bayern und hat die Aufgabe, die Medienlandschaft in Bayern staatsfern zu überwachen und zu regulieren. Die BLM tauscht sich dabei intensiv mit Medienanbietenden, Mediennutzenden, Verbänden, Infrastrukturbetreibern, anderen Behörden oder dem Gesetzgeber aber auch intern mit den Organen der BLM aus. Die Landeszentrale nimmt in dieser Rolle im Sinne der Nachhaltigkeit einen gesellschaftlichen Auftrag wahr.

BLM als Wirtschaftssubjekt

Die BLM ist auch selbst ein Wirtschaftssubjekt und nimmt gegenüber Dienstleistern z. B. aus den Bereichen Energie, Gebäudemanagement, Catering und Public Relations eine Rolle als Wirtschaftsakteurin ein. Die BLM hat in dieser

Ausgewählte Interessengruppen der BLM in ihren jeweiligen Rollen



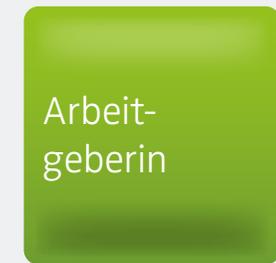
Regulierungs-
institution

- Medienanbieter
- Mediennutzende
- Infrastrukturbetreiber
- Verbände
- andere Regulierungsbehörden
- Gesetzgeber
- Organe der BLM



Wirtschafts-
subjekt

- Dienstleister aus den Bereichen Energie, Gebäudemanagement, Catering und Public Relations
- Organe der BLM



Arbeit-
geberin

- Organe der BLM
- Beschäftigte
- Organe der BLM

Rolle die ihr zur Verfügung stehenden Mittel effizient und transparent zu verwalten.

BLM als Arbeitgeberin

In ihrer Rolle als Arbeitgeberin ist sie gegenüber der Belegschaft der BLM auch im Sinne der Nachhaltigkeit verantwortlich. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern soll eine sichere, diverse und diskriminierungsfreie Arbeitsumgebung

geboten werden. Die Landeszentrale fördert eine Verankerung des Nachhaltigkeitsgedankens bei der Belegschaft, die sich mit eigenen Ideen initiativ einbringen kann. So wird ein reflektierter Umgang mit dem Thema befördert, der sich wiederum positiv auf die einzelnen Prozesse auswirkt. Dabei geht es auch um den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, um eine nachhaltige Personalplanung sowie um die Achtung von Arbeitnehmerrechten. ◀



Aus den Rollenbildern der BLM leiten sich entsprechend drei Handlungsfelder mit zentralen Themen ab:

Die BLM hat einen gesellschaftlichen Auftrag als Regulierungsinstitution gegenüber verschiedenen Interessensgruppen. Gleichzeitig nimmt sie auch die Rolle eines Wirtschaftssubjekts ein und ist als Arbeitgeberin zudem für die Belange ihrer Beschäftigten und die Mitglieder ihrer Organe verantwortlich. In jedem dieser Handlungsfelder gibt es eine Vielzahl von Themen, die wiederum zahlreiche Möglichkeiten für Nachhaltigkeitsmaßnahmen bieten.

Das BLM-Nachhaltigkeitskonzept ist dynamisch und geht von der Annahme aus, dass jedes Handeln, sei es in der Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrags als Regulierungsbehörde, als Wirtschaftssubjekt sowie als Arbeitgeberin Auswirkungen ökonomischer, ökologischer und sozialer Art hat. Ökonomie, Ökologie und Soziales werden als Dimensionen der Nachhaltigkeit verstanden, die bei jeder Anschaffung, jeder Personalentscheidung und jeder medienpolitischen Positionierung in den Entscheidungsprozess einzubeziehen sind. ◀

4

Ziele immer im Blick

Die BLM hat sich in ihrem Nachhaltigkeitskonzept Ziele im Sinne der Agenda 2030³ gesetzt. Diese Ziele werden im laufenden Prozess kontinuierlich weiterentwickelt oder anpasst. ◀



3 <https://www.bmz.de/de/agenda-2030>

Die Nachhaltigkeitserfolge der BLM lassen sich in der Zukunft anhand der DNK-Erklärungen messen. Beim Thema Ressourcen können diese in der Regel durch Zahlen quantifiziert werden. Bei anderen Projekten werden die Erfolge oftmals erst innerhalb der ersten Evaluierungsphase sichtbar, wie beispielsweise bei der Entwicklung der Mitgliederzahlen im Nachhaltigkeitspakt Medien Bayern. Im Folgenden werden einige wichtige Nachhaltigkeitserfolge des Jahres 2023 vorgestellt.

Der Nachhaltigkeitspakt Medien Bayern – Eine Erfolgsgeschichte der BLM

Der von der BLM ins Leben gerufene Nachhaltigkeitspakt Medien Bayern hat im vergangenen Jahr neue Mitglieder gewonnen. Dieser Zuwachs ist ein deutliches Zeichen für das wachsende Bewusstsein für Nachhaltigkeit in der Medienbranche.

Dem Pakt beigetreten sind Regional Fernsehen Oberbayern, RTLZWEI sowie die Online-Unternehmen WEB.DE und GMX News. Diese neuen Mitglieder bereichern den Pakt mit frischen Perspektiven und Ressourcen, wodurch sie die Ambitionen des Nachhaltigkeitspakts Medien Bayern stärken, um nachhaltige Bestrebungen in der gesamten bayerischen Medienlandschaft aktiv voranzutreiben.

Zu den Gründungsmitgliedern des Paktes zählen neben der BLM renommierte Unternehmen: der Bayerische Journalisten-Verband, der Bayerische Rundfunk, egoFM, die Friedrich-Alexander-Universität, die Ludwig-Maximilians-Universität München, Prime Video Deutschland, ProSiebenSat.1 und Vodafone.

Der Nachhaltigkeitspakt Medien Bayern steht dafür, einen nachhaltigen Wandel in der Medienbranche zu fördern. Durch die Zusammenarbeit der vielfältigen Akteure wird ein starkes Netzwerk geschaffen, das Nachhaltigkeit in der Medienbranche in allen Facetten und insbesondere im Bereich der Publizistischen Verantwortung vorantreibt. Dieser Pakt ist mehr als nur ein Bündnis; er ist ein Versprechen für eine verantwortungsbewusstere, nachhaltige Medienlandschaft.

Ressourceneinsparung

Ressourcen einsparen konnte die Landeszentrale insbesondere durch die Steigerung der Energieeffizienz durch den Einsatz von Fotovoltaik, die Reduzierung der CO-Bilanz durch eine deutlich geringere Zahl von Dienstreisen sowie durch signifikante Papier-einsparungen.



Ökostrom ist nachhaltig, da er aus erneuerbaren Energiequellen stammt, Treibhausgasemissionen reduziert, natürliche Ressourcen schont, Umweltauswirkungen minimiert, Unabhängigkeit von Energieimporten fördert, saubere Technologie und Innovation unterstützt, die Energiewende vorantreibt, Zukunftssicherheit bietet und die Umwelt insgesamt weniger belastet.



Die BLM bezieht seit Jahren ausschließlich Ökostrom. Je mehr Kunden Strom aus regenerativen Quellen beziehen und damit den Bau von regenerativen Erzeugungsanlagen fördern, desto mehr Ökostrom wird erzeugt und somit kann der CO₂-Ausstoß weiter sinken.

Fotovoltaikanlage Die BLM hat ihre Fotovoltaikanlage im Januar 2023 in Betrieb genommen. Dadurch wurden innerhalb eines Jahres rund 45.700 kWh an Strom erzeugt und 32 t CO₂ vermieden. Das folgende Beispiel kann die Bedeutung dieser Einsparung veranschaulichen:

Eine durchschnittliche 4-köpfige-Familie verbraucht etwa 4.300 kWh Strom pro Jahr. Mit 45.700 kWh wird demnach die Strommenge erzeugt, die etwa 10 Haushalte in einem Jahr benötigen.

32t
CO₂-Einsparung
durch eigene
Fotovoltaik-
anlage



5 Nachhaltigkeit in Fakten und Zahlen

Dienstreisen vermeiden_In Folge der Corona-Pandemie wurde die Digitalisierung der Büroarbeit erheblich beschleunigt. Durch den Einsatz von Videokonferenzsoftware wurde es möglich, die Zahl an Dienstreisen deutlich zu reduzieren. Zudem setzt die BLM bei der Wahl der Verkehrsmittel bei Dienstreisen vorrangig auf die Benutzung der deutschen Bahn, die ihre ICE-, IC- und EC-Zügen seit Anfang 2018 innerhalb Deutschlands mit 100 Prozent Ökostrom betreibt ⁴.

Insgesamt ist es so gelungen, die Ausgaben für Dienstreisen im Vergleich der Jahre 2019 und 2023 um 65 % zu senken.

65%
weniger
Ausgaben für
Dienstreisen



Papiereinsparung_Das Einsparen von Papier aus Nachhaltigkeitsgründen ist wichtig, weil es zur Schonung von Ressourcen wie Holz, Wasser und Energie beiträgt, die Umweltbelastung und Abfall reduziert, die Biodiversität und Wasserqualität schützt, die Luftqualität verbessert, den Klimawandel verlangsamt und Kosten spart.

Die BLM hat bereits im Jahr 2021 die Drucker-einstellungen der Kopierer von einseitig auf zweiseitigen Ausdruck umgestellt, um eine Papiereinsparung zu erzielen ⁵. Zugleich wurden die Mitarbeitenden in Bezug auf die nachhaltige Verwendung des Kopierpapiers sensibilisiert.

Der Vergleich der Kopierpapierverbrauchs-zahlen von 2020 bis 2023 zeigt eine Ein-sparung von etwa 35 % in Bezug auf die Blattanzahl. ◀

⁴ <https://www.bahn.de/service/ueber-uns/umwelt> (abgerufen am 01.12.2023).

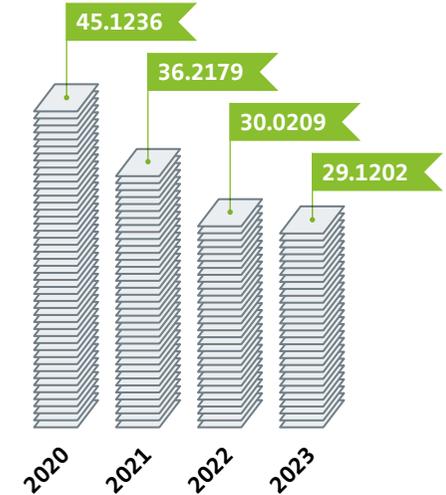
⁵ https://www.blm.de/files/pdf2/nachhaltigkeitsbericht_k.pdf S. 20

35%
weniger
Kopierpapier

10



BLATT KOPIERPAPIER



**Der neue BLM-Claim:
Kompetenz stärken. Vertrauen schaffen.**

Die BLM hat sich 2022 auf den Weg gemacht, um einen neuen Claim zu finden, der ihr Selbstverständnis auf den Punkt bringt. Also sichtbar macht, wofür die BLM jetzt und in Zukunft steht. Beteiligt war daran ein interdisziplinäres Team, das in Workshops die Kernkompetenzen und Kernwerte der Landeszentrale erarbeitet hat.

Dabei hat sich gezeigt: In der Medienbranche nachhaltig wertorientiert zu arbeiten, hat viel mit Vertrauen zu tun. Um reflektiert und sicher mit Medien umgehen zu können, braucht es Kompetenz bei den Nutzerinnen und Nutzern. Und: Verantwortungsbewusstsein bei den Medienschaffenden und Unternehmen. Mit Blick auf ihre Zielgruppen will die BLM für Vertrauen und Orientierung sorgen – in einer Medienwelt, die sich rasend schnell verändert.

Werteorientiertes Arbeiten – Zu ihren Aufgaben gehört es u. a., Medienvielfalt zu sichern und dadurch die freie Berichterstattung zu schützen, Teilhabe durch die Förderung barrierefreier Programmangebote zu ermöglichen und eine sichere Mediennutzung durch die Stärkung der Medienkompetenz zu ermöglichen. Deshalb soll sie nicht ausschließlich in ihrer Aufsichtsfunktion wahrgenommen werden, sondern auch durch ihre Schutz- und Ratgeberrolle sowie als Impulsgeberin für den Medienstandort Bayern.

**Vor diesem Hintergrund ist der neue BLM-Claim entstanden:
Kompetenz stärken – Vertrauen schaffen**



Der Claim ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter dem Motto „Zukunft gemeinsam gestalten“ im Rahmen eines internen Events im Frühjahr 2023 vorgestellt worden, gemeinsam mit dem auf den Claim abgestimmten neuen Corporate Design. Die externe Kommunikation erfolgte zu den Medientagen München im Oktober 2023.

Im Workshop kam das Team zum Ergebnis, dass die BLM dynamischer, persönlicher, mutiger und emotionaler werden sollte, um zum einen die Sichtbarkeit nach außen zu optimieren und zum anderen die Identifikation nach innen zu stärken. Denn dadurch werden letztlich auch Arbeitgeberattraktivität und Personalbindung gestärkt.

Change-Prozess in der BLM_Die Suche nach den Kernwerten der Landeszentrale gehörte aber auch zu einem Change-Prozess in der BLM, der mit einer internen Umstrukturierung der Abteilungen begonnen hatte.

Die BLM will nicht nur nach außen ihren Zielgruppen gegenüber ein verlässlicher Partner sein, sondern auch nach innen. In Breakout-Sessions erarbeiteten die einzelnen Bereiche während des internen Events aufgabenbezogene Botschaften für die Innen- und Außendarstellung.

Das Ziel: Gemeinsam die Chancen des Claims zu nutzen, um das „Wir“-Gefühl als BLM-Team zu stärken. Also bestehende Kompetenzen nutzen, aber auch die jedes Einzelnen stärken, um Neues zu wagen! Veränderung sollte als Teil der Aufgaben begriffen werden. Dazu bedarf es einer Arbeitskultur, die von Vertrauen und Offenheit geprägt ist. Das ist ein Prozess, der nur nachhaltig wirken kann, wenn Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet werden.

Erster Nachhaltigkeitspreis Medien Bayern 2023

Die BLM hat erstmals einen Nachhaltigkeitspreis Medien Bayern 2023 gemeinsam mit vier Stiftungspartnern aus dem Nachhaltigkeitspakt Medien Bayern (Bayerischer Rundfunk, egoFM, Prime Video Deutschland, ProSieben-Sat.1) vergeben. Ziel des Preises ist es, pragmatische Zugänge zum systematischen Umgang mit dem umfangreichen Thema Nachhaltigkeit auszuzeichnen. Es sollen konkrete Projekte hervorhoben werden, die anderen Medienunternehmen und Medien-einrichtungen als Beispiel für die Aufnahme oder die Vertiefung eigener Nachhaltigkeitsanstrengungen dienen können.

Von den Stiftern des Nachhaltigkeitspreises Medien Bayern wurde ein neues Logo entwickelt, das nicht nur als Aushängeschild für die ausgezeichneten Leistungen in Sachen Nachhaltigkeit dient, sondern auch von den Nominierten und Gewinnern öffentlich genutzt werden kann.

Dem Gewinner-Projekt wurde von der Schirmherrin des Pakts und Präsidentin des Bayerischen Landtags Ilse Aigner auf den Medientagen München am 26. Oktober 2023 ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro und eine Trophäe verliehen.



Ausgezeichnet wurde ein Projekt von WEB.DE News/GMX News, das ein herausragendes Beispiel der Auseinandersetzung eines Medienunternehmens mit grundlegenden Fragen der Nachhaltigkeit ist und insbesondere die Bedeutung von Nachhaltigkeit in den Medien angesichts von Fake News beleuchtet. Schirmherrin Ilse Aigner betonte die Bedeutung von Qualitätsjournalismus und vertrauenswürdigen Medien.



Leitlinien des Medienrats der BLM zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Journalismus

In ihrer Rolle als Regulierungsinstitution hat sich die Landeszentrale im Rahmen ihres gesellschaftlichen Auftrags intensiv mit dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im Journalismus auseinandergesetzt. Ergebnis dieser Bemühungen ist auch die Verabschiedung von Leitlinien durch den Medienrat der BLM.

Die stetige Entwicklung der Künstlichen Intelligenz wirft eine Vielzahl von neuen Fragen und Herausforderungen auf, insbesondere im Kontext der Medienlandschaft. Dies betrifft auch die Landeszentrale, die sich durch den Einfluss von KI auf die Meinungsbildung, Medienproduktion und Distribution konfrontiert sieht. Um dieser Thematik gerecht zu werden, hat der Medienrat der BLM „Leitlinien⁶ für den Einsatz von KI im Journalismus“ entwickelt. Diese Leitlinien sind als eine erste wegweisende Orientierung zu verstehen, die in Anbetracht der schnellen Entwicklung von KI regelmäßig aktualisiert werden müssen.

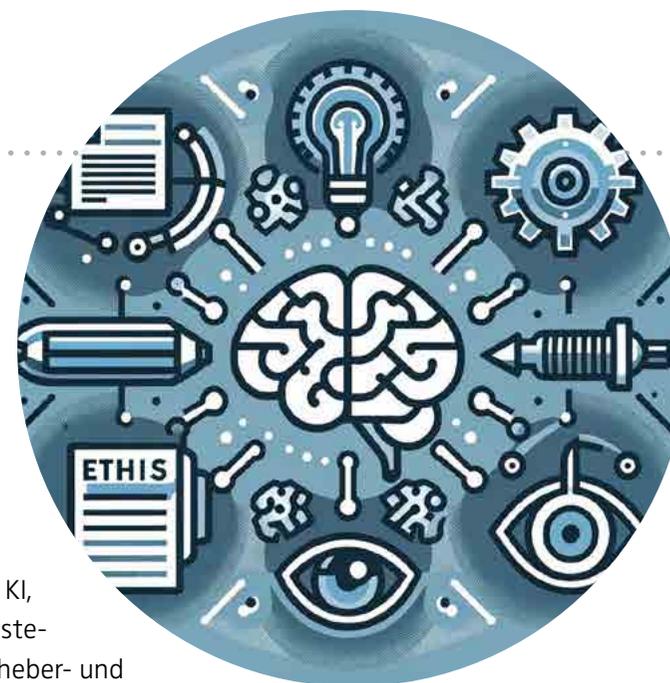
Es gibt keine allgemeingültige Definition für KI. Unter den Begriff KI fallen aber Technologien, die es Computern und Maschinen ermöglichen, menschliche kognitive Fähigkeiten wie logisches Denken, Lernen und Kreativität nachzuahmen. Diese Technologien nutzen Algorithmen, um Daten zu analysieren und Muster zu erkennen, was ihnen ermöglicht, Aufgaben eigenständig zu erfüllen, Probleme zu lösen und Entscheidungen zu treffen.

Kategorien_Drei Kategorien von KI-Technologien spielen eine wichtige Rolle in verschiedenen Bereichen des Journalismus: assistierende Technologien, generative Technologien und distribuierende Technologien. Diese können Aufgaben übernehmen, die zuvor menschliches Handeln erforderten.

Vorteile_Der Einsatz von KI im Journalismus bietet viele Vorteile, darunter die Entlastung bei wiederkehrenden Aufgaben, automatisierte Prozesse, effiziente Recherche, Visualisierung von Daten, Transkription und Übersetzung von Texten sowie die Filterung von Hasskommentaren in sozialen Medien. Darüber hinaus kann KI dazu beitragen, Verletzungen von Persönlichkeitsrechten zu minimieren und barrierefreie Inhalte zu erstellen. In Bezug auf die Verbreitung von Inhalten ermöglicht KI Automatisierung, datenbasiertes Targeting und Echtzeit-Tracking und -Analyse.

Gefahren_Allerdings werden auch potenzielle Gefahren von KI-Technologien im Journalismus diskutiert. KI-Systeme sind oft „Black-Box-Technologien“, deren Funktionsweise nicht transparent ist. Generative KI-Technologien können überzeugend wirkende, aber frei erfundene Inhalte produzieren. Es bestehen die Gefahren, dass KI-Ergebnissen blind vertraut wird und dass Verantwortung für Inhalte nur noch eingeschränkt übernommen werden kann. Eine der größten Sorgen ist der mögliche Missbrauch von KI für gezielte Desinformationskampagnen.

Leitlinien_Die Leitlinien des Medienrats zielen darauf ab, den demokratischen Diskurs und die Glaubwürdigkeit des Journalismus zu schützen. Dazu gehören die Beachtung journalistischer Qualitätskriterien, die Betonung der redaktionellen Verantwortung, transparente Kennzeichnung des Einsatzes von KI, freiwillige Zertifizierung von KI-Systemen, die Berücksichtigung von Urheber- und Verwertungsrechten, die Einhaltung relevanter Datenschutzgesetze und die Förderung einer ausgewogenen Meinungsbildung trotz Personalisierung. Es wird betont, dass Journalisten weiterhin kritisch bleiben sollten und dass KI dazu dienen sollte, das journalistische Personal zu entlasten, aber nicht zu ersetzen. Es wird angestrebt, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen maschineller Automatisierung und menschlichem Können zu erreichen. ◀



In der Welt des modernen Arbeitens ist für Arbeitgeber die Stärkung des Teamgeists unter den Beschäftigten im Kontext der Nachhaltigkeit besonders wichtig. Ein starker Teamgeist fördert nicht nur die Zufriedenheit und Qualität der Ergebnisse, sondern schafft auch ein ausgewogenes Arbeitsklima, das für eine positive Unternehmenskultur unabdingbar ist.

Gründung einer Arbeitsgruppe Garten

In der BLM hat sich im Frühjahr 2023 eine Gruppe von Garten- und Naturfreunden zusammengefunden und voller Elan ein Konzept erarbeitet, mit dem Ziel, die Grünanlagen der BLM zu verschönern und naturfreundlicher zu gestalten.

Nach Aussage des Naturschutzbunds Deutschland wirken attraktive Außenanlagen als grünes Aushängeschild für Belegschaft und Besucher und tragen zu einem positiven Image in der Öffentlichkeit bei. Darüber hinaus hat der Blick in die Natur eine positive Wirkung auf die Motivation und Kreativität der Mitarbeitenden. Flächen, die naturnah gestaltet sind, erfordern oft weniger Pflege, da weniger Düngemittel verwendet werden und weniger Aufwand für die Instandhaltung notwendig ist. Fassaden- und Dachbegrünungen tragen ebenfalls dazu bei, den Energieverbrauch für Kühlung und Heizung zu reduzieren und verbessern das lokale Mikroklima.⁷



Auf dem Weg zu diesen übergeordneten Nachhaltigkeitszielen im Sinne des Naturschutzbunds Deutschland entstand die Idee, einen urbanen Garten anzulegen, an dessen Erzeugnissen sich alle Mitarbeitenden der BLM und auch die Tierwelt bedienen können.

Die „Gartler“ konnten ihr „Umweltprojekt“ dank der Unterstützung der Geschäftsleitung umsetzen, die das Projekt nicht nur begrüßte, sondern auch die finanziellen Mittel zur Verfügung stellte, um die erforderlichen Materialien zu beschaffen. Das Projekt stieß bei den Kolleginnen und Kollegen auf tatkräftige Hilfe und große Anerkennung.

Die Arbeitsgruppe hat im Berichtsjahr sogleich einige der geplanten Maßnahmen umgesetzt.



⁷  Vgl. Nachhaltige Beschaffung in Behörden, Städten und Kommunen – LfU Bayern

VORHER



UMGESTALTET



NACHER



Neugestaltung des Hochbeets_Das verwilderte Hochbeet wurde zunächst von Unkraut befreit und neu strukturiert: Ein Naschgarten und eine Augen-/Blumenweide laden nun zum gemütlichen Verweilen ein. Neben bunten und insektenfreundlichen Blumen wurde auch allerhand Essbares angepflanzt, z.B. Kräuter wie Koriander, Basilikum, Lavendel, Salbei, Rosmarin, Olivenkraut, Oregano, Thymian und Liebstöckel, aber auch Gemüse wie Tomaten, Paprika, Chilis, Salat, Zucchini, Kürbisse, Karotten und Zwiebeln.

Schutz und Erhalt der Artenvielfalt_Neben vielen Eichhörnchen bevölkern den Garten der BLM eine Vielzahl von Wildvögeln, darunter Rotkehlchen, Amseln, Baumläufer, Grünspechte, Buntspechte und Mönchsgrasmücken. Deshalb wurden Vogeltränken, ein Insektenhotel und eine Körnerbar aufgestellt, um auch weiterhin viel Freude an dieser Artenvielfalt zu haben.



Bunt und bienenfreundlich_Entlang des Gehwegs zum Pavillon im Außenbereich der BLM wurden große Terrakotta-Blumentöpfe aufgestellt und mit bienenfreundlichen Pflanzen, wie selbstgezogener Kapuzinerkresse, Sonnenblumen und weiteren bunten Blumen bestückt. So wurde der Garten, der ein wichtiger Erholungs- und Kommunikationsort für Mitarbeitende und Gäste ist, auch optisch aufgewertet.



Igelhaus_Kurz vor dem Einsetzen des Winters wurde ein Igelhaus angeschafft. Die Arbeitsgruppe Garten hofft darauf, dass sich ein Igel ansiedelt, der nach dem Winterschlaf dabei hilft, die Schneckenpopulation im Garten zu reduzieren.

Das Igelhaus wurde im Rahmen einer „nachhaltigen Beschaffung“ ausgewählt. Es wurde im Bayerischen Wald aus heimischem Holz gearbeitet und ist witterungsbeständig. Alle Verbindungen sind genagelt, geschraubt und mit wasserfestem Holzleim verklebt, der in trockenem Zustand für Mensch und Tier absolut unbedenklich ist. Zum Schutz des Igel vor Fressfeinden hat das Igelhaus einen Labyrintheingang und einen Boden.

Der nächste Frühling kommt bestimmt ...

Die Gartler haben dafür gesorgt, dass schon ab Februar mit der Farbpracht von Krokussen, Tulpen und Narzissen der Frühling in den BLM-Garten einziehen kann. Dafür wurden viele Zwiebeln der Frühblüher im Hochbeet vergraben. Die Frühblüher dienen im zeitigen Frühjahr den Bienen und anderen Insekten als erste wichtige Nahrungsquelle.

Zukunftspläne_Die Arbeitsgruppe Garten plant für 2024 den Garten durch die Anlage einer Blumenwiese noch naturnaher zu gestalten. Eine Blumenwiese dient als Lebensraum für die heimische Tierwelt vom Schmetterling bis zum Igel und hat gleichzeitig einen geringeren Wasserbedarf als andere Bepflanzung.



Stadtradeln

Im Jahr 2023 nahm die BLM erstmals als Organisation an der bundesweiten Radel-Kampagne „Stadtradeln“ teil. An dem Wettbewerb können sich alle Kommunen in Deutschland zu unterschiedlichen Wettbewerbszeiträumen beteiligen. Die Landeshauptstadt München veranstaltete ihr „Stadtradeln“ vom 19. Juni bis 9. Juli 2023.

Beim „Stadtradeln“ geht es darum, an 21 Tagen möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen und dadurch möglichst viel CO₂-Emissionen zu vermeiden. Egal ob Personen viel oder wenig fahren: Alle zurückgelegten Radel-Kilometer werden gezählt. Sowohl auf dem Weg zur Arbeit als auch in der Freizeit und im Urlaub, denn Klimaschutz endet an keiner Stadt- oder Landesgrenze.

In München waren im Jahr 2023 683 Teams mit insgesamt 17.798 aktiven Radlern und Radlerinnen angemeldet. Die BLM nahm mit einem Team von 28 Personen einschließlich der Geschäftsleitung am Wettbewerb teil, die im Aktionszeitraum insgesamt 5.746 Kilometer mit dem Rad zurücklegten. Das ist ungefähr so weit wie die Luftlinie von München nach Neu-Delhi und entspricht einer beeindruckenden CO₂-Vermeidung von 930 kg. Auch im Gesamtranking der Stadt München erreichte das Team der Landeszentrale einen Platz unter den ersten 150 Teams: Platz 143.

Als zusätzlichen Anreiz belohnte die Landeszentrale die drei erfolgreichsten BLM-Radlerinnen und Radler mit Gutscheinen im Wert von 50, 30 und 20 Euro. Die Urkunden und Preise wurden den Kolleginnen und Kollegen beim BLM-Sommerfest überreicht.

Die beste Einzelleistung im BLM-Team betrug stolze 1.032 Kilometern und wurde mit dem ersten Platz im internen Ranking ausgezeichnet. Der zweite Platz wurde mit 430 Kilometern erreicht und der dritte Platz mit 402 Kilometern.

Auch im nächsten Wettbewerbszeitraum möchte sich die BLM wieder am Stadtradeln München beteiligen. ◀



Beschäftigungsbedingungen

In Anbetracht des demographischen Faktors und des Wandels des Arbeitsmarkts zu einem Arbeitnehmermarkt werden Maßnahmen zum Employer Branding, also der Darstellung der BLM nach außen als attraktive Arbeitgeberin und das Employee Branding, die Bindung der Mitarbeitenden an die BLM, immer wichtiger.

Als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts kann die BLM in wirtschaftlich zunehmend schwierigen Zeiten ihren Beschäftigten eine hohe Arbeitsplatzsicherheit bieten. Ein modernes Gehaltsmodell schafft klare Zukunftsperspektiven, bei der sich Leistung lohnt und Eigeninitiative gefordert, aber auch gefördert wird. Zusatzleistungen, wie bspw. eine arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung und vermögenswirksame Leistungen sind ebenso bedeutend, wie eine gesunde Work-Life-Balance durch flexible Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten, großzügige Urlaubsregelungen mit zusätzlichen Urlaubstagen und regelmäßige Veranstaltungen für Mitarbeitende. Ein breit angelegtes Fortbildungs- und Personalentwicklungs-

konzept und regelmäßige Feedback- und Mitarbeitergespräche führen zu mehr Zufriedenheit bei den Mitarbeitenden.

Neben den rein wirtschaftlichen Aspekten, ist die Sinnhaftigkeit der Tätigkeit für die Attraktivität der BLM als Arbeitgeberin für die Beschäftigten und Bewerbende nicht zu unterschätzen. Durch die Mitarbeit in der BLM, die geprägt ist von Eigenverantwortung, Vertrauen und interdisziplinären Teams, wird ein wichtiger Beitrag des Demokratieerhalts gesehen. Der neue Claim der BLM „Kompetenz stärken. Vertrauen schaffen.“ repräsentiert dabei das Selbstverständnis der BLM nach innen und außen.

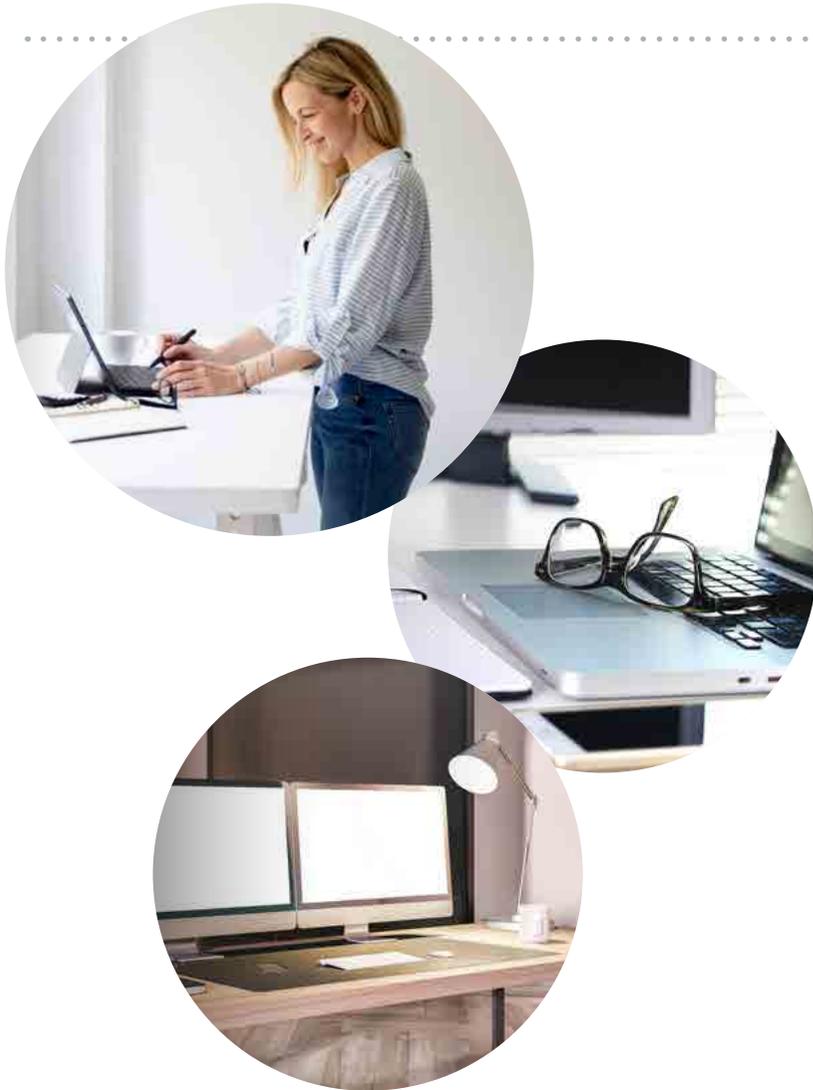
Mobiles Arbeiten

Die Möglichkeit, einen Teil ihrer Arbeitszeit mobil zu arbeiten, wird aus Sicht der Mitarbeitenden als besonderer Pluspunkt angesehen. Die BLM setzt hier auf ein Modell, das einen regelmäßigen mobilen Arbeitstag pro Woche mit bei Bedarf zusätzlicher flexibler mobiler Arbeitszeit, die kurzfristig und niedrig-



schwellig angemeldet werden kann, kombiniert. Das mobile Arbeiten kann dabei auch „hybrid“ erfolgen, d.h. in Form eines gemischten Arbeitstags mit Präsenz-Arbeitszeit am Vormittag und mobiler Arbeitszeit am Nachmittag oder umgekehrt. Die Möglichkeit des mobilen Arbeitens ist in mehrerer Hinsicht nachhaltig. Neben der Verbesserung der Beschäftigtenbedingungen durch ein besseres Zeitmanagement und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die Beschäftigten wird damit auch zu einer besseren Umweltbilanz beigetragen, da Fahrten zum Arbeitsplatz reduziert und CO₂-Emissionen und Energieverbrauch reduziert werden.

Gleichzeitig wird die Anwesenheit in der BLM geschätzt, da eine produktive Zusammenarbeit auch den Teamgeist fördert.



Arbeitsicherheit und Gesundheitsmanagement

Die BLM bietet ein breites Spektrum an Maßnahmen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement. Diese Initiativen sind für die Beschäftigten von hohem Wert und tragen somit erheblich zur Steigerung der Attraktivität der BLM als Arbeitgeber bei.

Zu den angebotenen Maßnahmen zählen unter anderem eine Betriebsärztin, die Übernahme der Kosten von Bildschirmbrillen, regelmäßige Gesundheitstipps, ergonomisch gestaltete Büroausstattungen, Ruhe- und Erholungszonen, Schulungen zur Gesunderhaltung, Gefährdungsbeurteilungen sowie ein professionelles Management für die berufliche Wiedereingliederung.

Die Landeszentrale hat im Jahr 2023 eine entscheidende Maßnahme für die Rückengesundheit der Mitarbeitenden ergriffen und alle Büros mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet.

Als weitere arbeitserleichternde Maßnahme wurden die Arbeitsplätze mit zwei Monitoren bestückt.

Darüber hinaus legt die BLM einen starken Fokus auf die Arbeitssicherheit, einschließlich der Ausbildung von Ersthelfern und Brandnotfallhelfern. Ein regelmäßig tagender Arbeitssicherheitsausschuss gewährleistet eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit allen relevanten Themen rund um Arbeitssicherheit und Gesundheit.

Um nur ein Beispiel zu nennen: Unter dem Motto „sicher durch den Herbst und Winter“ hat die BLM in einer Mitteilung die Kolleginnen und Kollegen über die Gefahren des Herbstes und Winters auf dem Arbeitsweg informiert. Es wird zur Achtsamkeit und mit konkreten Empfehlungen versucht, Gefahren für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu begegnen.



Betriebs- veranstaltungen

Zum Thema Arbeitgeberattraktivität gehören auch Firmen-events, die die interne Kommunikation stärken, die Motivation der Mitarbeitenden fördern und zu einer positiven Arbeitsatmosphäre beitragen. Der Personalrat der Landeszentrale erhält jedes Jahr ein Budget für die Organisation von Betriebsveranstaltungen. Im Jahr 2023 wurden zahlreiche Anlässe geschaffen, um die Zusammengehörigkeit und den Austausch zu befördern, wie Personalausflug, Sommerfest, Besuch des Oktoberfestes und zusammen mit der BLM-Tochter Medien.Bayern und der BLM-Stiftung Medienpädagogik Bayern eine Weihnachtsfeier. ◀

Der dritte Nachhaltigkeitsbericht der BLM verdeutlicht eindrücklich, dass der Nachhaltigkeitsfunke seit dem ersten Berichtsjahr erfolgreich auf die Mitarbeitenden übersprungen ist. Das hohe Engagement der Arbeitsgruppe Garten und die rege und begeisterte Teilnahme am Stadtradeln, zeigen, dass das gemeinsame Ziel für mehr Nachhaltigkeit auch dazu beiträgt, das „Wir“-Gefühl als BLM-Team zu stärken. Für das kommende Berichtsjahr gibt es bereits zahlreiche Ideen und geplante Maßnahmen, die umgesetzt werden sollen. ◀



Herausgeber

Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)
Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts
vertreten durch den Präsidenten Dr. Thorsten Schmiege
Heinrich-Lübke-Straße 27
81737 München
Telefon: +49 (0)89/6 38 08-0
Fax: +49 (0)89/6 38 08-140
E-Mail: info@blm.de

Verantwortlich

Dr. Annette Schumacher

Projektleitung

Daniela Schmieder, Nachhaltigkeitsbeauftragte

Redaktion

Dagmar Grigoleit
Daniela Schmieder

Layout

Mellon Design

Bildnachweis

lovelyday12/Adobe Stock (Titel)
Gaby Hartmann (S. 3)
ChatGPT generiert (S. 9)
Markus Mainka/Adobe Stock (S. 10)
KPixMining/Adobe Stock (S. 10)
Corbinian Deutelmoser/Medientage München (S. 13)
ChatGPT generiert (S. 14)
aFotostock/Adobe Stock (S. 15)
Arbeitsgruppe Garten/BLM (S. 15, 16, 17)
Uli-B/Adobe Stock (S. 19)
Epiximages/istockphoto (S. 20)
Wellenhofer Design/Adobe Stock (S. 20)
Who is Danny/Adobe Stock (S. 20)
DWP/Adobe Stock (S. 21)
BillionPhotos.com/Adobe Stock (S. 21)

Stand: Dezember 2023